



NICOLE MÜLLER

Dipl.-Verwaltungsökonomin (FH)

Nicole Müller, geb. 1982 in Quedlinburg, hat an der Hochschule Harz Öffentliches Dienstleistungsmanagement und Verwaltungsökonomie mit der Vertiefung Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Marketing studiert. Frau Müller ist verheiratet, hat drei Töchter (11, 8 und 2 Jahre) und lebt seit 30 Jahren mit Herz und Seele in Ballenstedt am Rande des Ostharzes.

In den Jahren 2003 bis 2007 erhielt sie durch verschiedene studienbegleitende Praktika erste Einblicke in das Marketing, Projektmanagement, Personalmanagement und Qualitätsmanagement u. a. in Einrichtungen wie der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben, der Stadt Aschersleben und der Lungenklinik Ballenstedt gGmbH. Während des Studiums leitete sie bereits zwei semesterübergreifende Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung in Halberstadt. Ihre Diplomarbeit schrieb sie 2007 in der Lungenklinik Ballenstedt gGmbH in den Themenfeldern Qualitäts- und Dokumentenmanagement sowie Mitarbeiterpartizipation.

Lückenlos wechselte sie im Frühjahr 2008 von der Hochschule Harz in ihr erstes Beschäftigungsverhältnis in das Innovations- und Gründerzentrum in Wernigerode. Hier war sie als Projektmitarbeiterin

in der Harz AG zuständig für Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaftsbetrieben, um Kindern- und Jugendlichen bereits in der Schulzeit erste Einblicke in die berufliche Praxis zu ermöglichen, um sie somit besser auf die Berufswahl vorzubereiten.

Im Herbst 2008 wechselte Frau Müller in die Evangelische Stiftung Neinstedt, einem Komplexanbieter für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen, in welchem Sie bis Dezember 2020 als Qualitätsmanagerin tätig war. Sukzessive baute sie dort das Qualitätsmanagement auf. Anfangs im Bereich der Seniorenhilfe tätig, erweiterte sich das Aufgabenfeld um vielfältige Koordinations- und Leitungsaufgaben für das Fachkrankenhaus für Psychiatrie. Seit 2014 war Frau Müller an die oberste Leitungsebene und somit an die zentralen Prozesse der Stiftung angegliedert. Als Stabstelle des Vorstands übernahm sie in leitender Position den Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen, das Projektmanagement, die Erhebung und Optimierung von Arbeitsprozessen, die Moderation von Meetings und Workshops, die Leitung von Qualitätszirkeln und die Beratung des Vorstandes.

Als Mitgründerin des Vereins heimatBEWEGEN e.V. bekleidet Frau Müller seit Beginn 2017 den Vorstandsvorsitz und engagiert sich ehrenamtlich in zahlreichen Projekten des Vereins als Projektmanagerin, Koordinatorin, Moderatorin, Referentin oder Workshopleiterin. Für Ihre Arbeit und Visionen wurde sie mit dem Verein 2019 zur Neulandgewinnerin des Landes Sachsen-Anhalt gewählt und von 01/2019-07/2021 von der Robert-Bosch-Stiftung mit dem Projekt heimatLABOR – Ideenschmiede und Möglichkeitsraum begleitet und gefördert.

Als Neulandgewinnerin erfindet sie die Zukunft vor Ort, packt mit Ihren Mitstreiter*innen selbst an, um ihre Heimat zu einem Ort zu machen, an dem sie gerne leben. Sie wird begleitet von Menschen, die sich entschieden haben von Zuschauern zu Machern zu werden. Menschen, die glauben, das gute Heimat nicht einfach so vom Himmel fällt, oder von der Politik verordnet wird. Durch die Arbeit des Vereins ist in den letzten Jahren ein stabiles und großes innerstädtisches Netzwerk mit zahlreichen Kooperationsprojekten entstanden, welches an den Hebeln für eine gute Zukunft in Ballenstedt zieht.